



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2022

---

## Hugo Müller GmbH & Co KG

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Hugo Müller GmbH & Co KG

Thomas Birk

Karlstrasse 90  
78054 Villingen-Schwenningen  
Deutschland

+49 7720 8083-6  
[info@hugo-mueller.de](mailto:info@hugo-mueller.de)



---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS  
Berichtsstandards verfasst:

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter [www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

1929 wurde das Unternehmen von Hugo Müller gegründet. Heute ist es für die beiden starken Marken „müller“ und „paladin“ bekannt. 1978 kam für Hugo Müller der Wandel zur Elektronik: Die erste Schaltuhr mit Jahresprogramm kam auf den Markt. Als mittelständisches Familienunternehmen hat sich die Hugo Müller GmbH & Co KG auf die Entwicklung und Produktion von Zeitschalt- sowie kundenspezifischen Steuer- und Regelgeräten spezialisiert. Unsere Zeitschaltgeräte, Timer, Zähler, Licht- und Raumklimasteuerungen sowie unsere Sensoren und Komponenten für die Gebäudesystemtechnik kommen zumeist in der Gebäudeelektroinstallation und in der Industrie zur Anwendung. Noch heute sind Schaltuhren ein wichtiger Bestandteil des Produktportfolios und eine der Kernkompetenzen der Firma Hugo Müller. So kann das Ziel für die Zukunft nur heißen: Ständige Optimierung und Erweiterung der Standardprodukte und absolute Individualität bei kundenspezifischen und OEM Produkten. Vorrangiges Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Wir setzen uns für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung ein. Gesetzliche und behördliche Vorgaben werden von uns eingehalten. Die Themen Umweltschutz, soziale und ökonomische Werte sowie Nachhaltigkeit sind Teile unserer Unternehmensstrategie.

#### **UNTERNEHMENSSTRATEGIE**

Wir orientieren uns am Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit:

#### **Ökologische Nachhaltigkeit**

Der Erhalt der Umwelt für künftige Generationen spielt eine große Rolle. Dabei kommt es uns auf folgende Punkte an:

Umwelt und natürliche Ressourcen schonen

- Ein bewusster Umgang mit Wasser, Energie und Rohstoffen
- Versand mit DPD Klimaneutral
- Photovoltaikanlagen
- Wärmerückgewinnung durch Wärmetauscher Kompressor
- Holzpellettheizung

Produkte nachhaltig entwickeln

Recyclingfähiges Verpackungsmaterial - Vermeidung von Plastik

#### **Ökonomische Nachhaltigkeit**

Es gilt, die Lebensqualität für jetzige und zukünftige Generationen zu sichern. Das erfordert langfristige Strategien:

- fairer Handel

- hochwertige Rohstoffe
- faire Bezahlung
- Bildung fördern
- Entwicklung hochwertiger und langlebiger Produkte

### **Soziale Nachhaltigkeit**

Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft - hier steht für uns die Gesellschaft und der Mensch im Mittelpunkt.

Armutsbekämpfung

- Schaffen von Arbeitsplätzen
- Kampf gegen Arbeitslosigkeit

Chancengleichheit

- gleicher Zugang zu Arbeit
- faire Bezahlung

Hohe Arbeitssicherheitsstandards

Aus- und Weiterbildung

- Mitarbeiterqualifikation

Gesellschaftlichen Engagement

Für das Jahr 2024 planen wir ein Konzept zur Nachhaltigkeitsbewertung auszuarbeiten.

**HANDLUNGSFELDER Klimaschutz und Energiemanagement** Durch Reporting unserer Strom- und Gasverbräuche sind wir in der Lage unsere Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. **Ressourcenmanagement** Ressourcenverbräuche werden mindestens jährlich bewertet. **Lieferkette** Sowohl bei Lieferantenbewertungen (Abfrage eines Nachhaltigkeitsmanagements, z.B. Einträge in Portalen) als auch durch die Einholung von Informationen über die Einhaltung des Lieferantensorgfaltsgesetzes sowie zum Herkunftsland von Mineralien über das "Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)" bei Lieferanten werden unsere Lieferketten bewertet.

**STANDARDS Ziele und Maßnahmen** Bei unseren Zielen und Maßnahmen orientieren wir uns an den **zehn Prinzipien des UN Global Compacts** und an den **SDG (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen**.

**Prozesse** Unsere Prozesse basieren auf dem bereits seit Jahren eingeführten und zertifizierten Managementsystem nach **ISO9001**. **Berichten** Wir nutzen den **Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)** als Berichtsstandard.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

### UMFELD

Seit nunmehr bald 100 Jahren im Geschäft und in Familienbesitz: Hugo Müller Gruppe. Wir entwickeln und fertigen intelligente Produkte für maximalen Komfort und für bestmöglichen Energieeinsatz. Unsere Produkte schalten, steuern, zählen und messen, in Gebäuden und in Anlagen.

Wir sind in Baden-Württemberg in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg angesiedelt. Wirtschaftlich ist die Region von mittelständischen, oft inhabergeführten Betrieben geprägt. Unsere Kunden sind in ganz Europa, aber auch vereinzelt weltweit ansässig.

Unsere Lieferanten sind größtenteils sowohl regionale Anbieter als auch namhafte Importeure für unsere elektronischen Komponenten und Bauteile aus Ländern, die im globalen Sustainability Ranking vordere Plätze belegen.

**WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN** Unsere Tätigkeiten im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von intelligenten Schalt- und Steuergeräten betrifft im Wesentlichen Energieverbräuche, Emissionen und Ressourcennutzung. **Positive Auswirkungen durch unsere Geschäftstätigkeit:**

Durch ihre Grundeigenschaft wirken die Produkte von Hugo Müller nachhaltig, da sie zur nachhaltigen Steuerung und Regelung geeignet sind. Dies führt zu Reduzierungen des Energieverbrauchs und damit zu geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen. Weiterhin helfen unsere Produkte im Zusammenhang mit Energieeffizienz Umweltauflagen und Standards zu erfüllen. Die Herstellung von qualitativ hochwertigen und langlebigen Produkten führt zu einer längeren Nutzungsdauer und trägt damit zur Reduzierung von Elektroschrott und zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung bei. Diesen Nachhaltigkeitsgedanken machen wir in unserem Slogan "**Nachhaltigkeit schalten und steuern**" deutlich. **Negative Auswirkung durch unsere Geschäftstätigkeit:** Die Entwicklung langlebiger und qualitativ hochwertiger Produkte erfordert aber möglicherweise aufwändigere Produktentwicklungen und hohe Qualitätskontrollen.

Ebenfalls werden Nachhaltigkeitsthemen von unserem Umfeld (interessierte Parteien) an uns herangetragen.

**Positive Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit:** Unsere Kunden bevorzugen umweltfreundliche Produkte. Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wird die Nachfrage nach unseren Produkten erhöht. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und umweltfreundliche Herstellungsverfahren wird die Umweltbelastung reduziert. Durch die Erfüllung von Kundenerwartungen in Bezug auf Nachhaltigkeit wird unsere Markenreputation gestärkt und das Vertrauen unserer Kunden sowie unser Unternehmensimage verbessert. Unsere Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Förderung nachhaltiger Praktiken führt zu stabilen Lieferketten und langfristigen Partnerschaften. **Negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten:** Wir erwarten weitere Verschärfungen von Rechtsvorschriften und Umweltauflagen, was zu Compliance-Herausforderungen führen kann. Eine weitere, stark negative Auswirkung ist sicher der enorme Aufwand unsere Nachhaltigkeitsthemen für jeden Kunden auf einem anderen Wunschportal zu dokumentieren. Wir konzentrieren uns deshalb auf den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) als Berichtsstandard um mit unseren Mitarbeiter-Ressourcen die weitere Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsthemen optimal zu gestalten.

Die oben genannten Nachhaltigkeitsthemen sind entscheidend für unsere Geschäftstätigkeit. Eine ausgewogene Berücksichtigung dieser Aspekte trägt dazu bei, die positiven Auswirkungen zu maximieren und die negativen Auswirkungen zu minimieren, um letztendlich eine nachhaltigere Geschäftspraxis zu etablieren und zu festigen.

**RISIKEN & CHANCEN** Die oben genannten Nachhaltigkeitsthemen sind von großer Bedeutung, da sie Ihre Geschäftstätigkeit beeinflussen und sowohl Chancen als auch Herausforderungen bieten. Risiken sehen wir in Reputationsschäden durch mangelnde Nachhaltigkeitsbemühungen oder Verstöße gegen Umweltauflagen. Weiterhin würde neue oder verschärfte Nachhaltigkeitsauflagen das nicht angepasste Geschäftsmodell beeinträchtigen, wenn unser Unternehmen nicht den erforderlichen Standards entsprechen würde. Auch sehen wir Wettbewerbsnachteile wenn wir Unternehmen nicht auf wachsende Nachhaltigkeitsanforderungen reagieren.

Chancen ergeben sich in einer noch nachhaltigeren Aufstellungsverbesserung in Kundenbindung und Kundengewinnung sowie in einer weiteren Verbesserung der Außenwirkung unseres Unternehmens. Ebenso eröffnet die Notwendigkeit nachhaltige Lösungen zu finden Chancen für Innovationen. Ebenfalls können Nachhaltigkeitsbemühungen zu Effizienzsteigerung führen, die Kosten senken. Auch macht ein Nachhaltigkeitengagement ein Unternehmen für potenzielle Mitarbeiter attraktiver.



### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

#### **ZIELE**

Der Treiber für unsere Nachhaltigkeitsziele ist unsere Unternehmensstrategie. Wir haben uns verschiedene mittel- und langfristige Ziele gesetzt, um soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu fördern.

**Energie** Wir sparen Energie ein durch fortlaufenden Ausbau der Firmeninfrastruktur mit modernen Beleuchtungen.

Ziel: Reduzierung des Stromverbrauchs bis 2030 um 25%. **Fortbildung mit**

**Bezug auf Nachhaltigkeit** Wir bieten Fortbildungsmöglichkeiten zur Bewusstseinsbildung nachhaltigen Handelns. Jeder unserer Mitarbeiter ist zum sorgsamem Umgang mit Ressourcen angehalten:

- Energieeinsparung durch Vermeidung unnötiger Beleuchtung, Lüftungsstrategien, Abfallvermeidung, ...

Ziel: Stromverbrauch siehe "Energie" Ziel: Reduzierung des Gasverbrauch bis 2030 um 10% Ziel: Abfallreduzierung bis 2030 um 10%. **Gesundheit** Unser Gesundheitsmanagement beinhaltet bis jetzt:

- Mineralwasser
- regionales Obst.

Ziel: Einführung von zwei weiteren Gesundheitsmanagementmaßnahmen bis 2025. **Umwelt / Management natürlicher Ressourcen** Dabei ist für uns die Einhaltung umweltbezogener Standards und das Minimieren von Umweltbelastungen jeglicher Art von großer Bedeutung.

**Beschäftigung** Für uns ist die Einhaltung sozialer Standards und Aufklärungsarbeit zur Verhinderung von Korruption von größter Wichtigkeit. Ziel: Einhaltung aller sozialen Standards.

**Innovation** Wir realisieren Produkte für den nachhaltigen Energieeinsatz. Ziel: Einführung von mindestens zwei neuen Produkten für nachhaltige Einsatzmöglichkeiten.

**Nachhaltiger Konsum und Produktion** Bei der Auswahl der Lieferanten werden regionale Anbieter bevorzugt behandelt. Dadurch erreicht unsere

Beschaffung möglichst kurze Transportwege. Durch unsere hohe Fertigungstiefe werden ebenfalls Transportwege vermieden. Unsere umweltfreundliche Produktion verbessert sich kontinuierlich durch

- Verminderung der Energieverbräuche unserer Maschinen durch kontinuierliche Investitionen in energiesparendere Maschinen
- KVP um Verschwendungen in der Produktion zu vermeiden
- Vermeidung von Klimaanlage durch Beschattung und Belüftung

Wir verwenden umweltschonende Verpackung und versenden klimaneutral. Die oben angegebenen Ziele basieren auf gleichbleibende Produktionsdurchsätze. Da wir am Anfang und im Aufbau unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind, konzentrieren wir uns und priorisieren wir die oben aufgelisteten Themen, da wir auf diese Ziele in unserem Tätigkeitumfeld relativ schnell und direkt Einfluss nehmen können. Die Zielsetzungen werden mindestens jährlich bewertet und im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungskonzepts unseres integrierten Managementsystems überprüft. Zuständig für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele ist jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter. Es soll sich im ganzen Unternehmen das Bewusstsein für umweltschonendes, faires und transparentes Verhalten entwickeln und festigen.

Die **17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen** werden bei der Zielsetzung entsprechend berücksichtigt. Dabei berücksichtigen wir besonders:

- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Das Tätigkeitfeld für unser Unternehmen ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von elektrischen, elektronischen und feinmechanischen Geräten.

### **WERTSCHÖPFUNGSKETTE**

Unsere Wertschöpfungskette beginnt bei der Entwicklung und setzt sich über die Beschaffung von Bauteilen sowie Einzelkomponenten, die Fertigung, den Vertrieb, die Verwendung beim Kunden bis hin zur Entsorgung fort.

### **Entwicklung**

---

Bereits in der Entwicklungsphase achten wir auf die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben sowie nachhaltiger Entwicklungsergebnisse. Dies wird in den internen Audits überprüft.

### **Beschaffung**

Bei der Auswahl der Lieferanten werden regionale Anbieter bevorzugt behandelt damit Lieferwege kurz, Fertigungsmethoden transparent, Arbeitsplätze in der Region erhalten und geschaffen werden und Lebensqualität gesichert bleibt. Bei allen Lieferanten setzen wir auf langfristige Geschäftsbeziehungen. Das schafft auf beiden Seiten Vertrauen.

Nachhaltigkeits-Zertifikate werden im Zuge der Lieferantenbewertungen abgefragt.

### **Fertigung**

Wir fertigen ausschließlich an unserem Standort in Villingen-Schwenningen. Dadurch können wir gewährleisten, dass soziale, ökologische und ökonomische Anforderungen eingehalten werden. Nachhaltigkeitsthemen werden in internen Audits sowie in 5S-Begehungen und sonstigen qualitätsgetriebenen Tätigkeiten überprüft.

### **Vertrieb**

Unsere Verpackungen sind frei von Kunststoff. Der Paketversand von Standardprodukten erfolgt über klimaneutrale Anbieter (DPD).

### **Entsorgung**

Wir halten die WEEE-Richtlinie ein.

Unsere sozialen und ökologischen Herausforderungen, betreffen in erster Linie die Sorge um unsere Mitarbeiter und die negativen ökologischen Auswirkungen unseres Handelns wie z. B. Emissionen. Diese sind uns bewusst und wir steuern hier mit entsprechenden Programmen wie unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement, Energiemanagement sowie unseren CO<sub>2</sub>-Reduzierungszielen entgegen.

Bei unseren Lieferanten wird über Abfragen von Nachhaltigkeitsthemen bei der Lieferantenbewertung kommuniziert. Ebenfalls werden Nachhaltigkeitsthemen bei der Neuauswahl zuzukaufender Bauteile und Komponenten berücksichtigt.

Für unsere Kunden wird im Zuge der Lieferkettengesetzabfragen dieser Unternehmen auf unser Reporting per DNK-Bericht hingewiesen. Weiterhin werden Nachhaltigkeitsthemen auch direkt von unseren Kunden angesprochen.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

#### **VERANTWORTUNG DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN**

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in allen Ebenen liegt bei der Geschäftsleitung. Sie entscheidet über die Festlegung und Aktualisierung der Unternehmenspolitik sowie unserer Ziele.

Operativ sind die Nachhaltigkeitsthemen in unserem integrierten Managementsystem verankert.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

#### **MANAGEMENTSYSTEM**

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie spiegelt sich in unserer Unternehmenspolitik und unseren Unternehmenszielen wieder.

Im Geschäftsalltag ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie in Prozessbeschreibungen wie z.B. Entwicklungsprozess, Lieferantenmanagementprozess, Produktmanagementprozess verankert, aber auch in Arbeitsanweisungen wie z.B. Lieferantenauswahl oder Abfallmanagement.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

### **KENNZAHLEN**

Wir nutzen verschiedene Leistungsindikatoren zur Steuerung und Kontrolle unserer Nachhaltigkeitsziele. Diese werden im Rahmen unseres integrierten Managementsystems bewertet und in Bezug auf Angemessenheit und Verbesserungsbedarf analysiert .

### **Ökobilanzen**

- Gas-
- Wasser-
- Stromverbräuche

### **Abfälle / Recyclebare Abfälle**

- Gewerbemüll
- Papier / Kartonagen
- Altmetall

### **Anteil Plastikverpackungen**

Durch den DNK-Berichtsstandard, bei dem wir uns für die Leistungsindikatoren nach GRI entschieden haben, wird die Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten sichergestellt.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Unternehmensstrategie beinhaltet folgende Ziele:

### **Kundenzufriedenheit**

### **Führungskompetenz**

### **Mitarbeiterzufriedenheit**

### **Verbesserung**

Bei Nachhaltigkeitsthemen orientiert sich unsere Unternehmensstrategie am Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit:

### **Ökologie**

Der Erhalt der Umwelt für künftige Generationen spielt eine große Rolle. Dabei kommt es uns auf folgende Punkte an:

- Ein bewusster Umgang mit Wasser, Energie und Rohstoffen
- Klimaneutraler Versand
- Vermeidung von unnötigen Verpackungen
- Ausbau unserer Photovoltaikanlagen
- Wärmerückgewinnungen
- Heizung mit nachhaltigen Rohstoffen

### **Ökonomie**

nachhaltiges Wirtschaften, in dem nicht nur rein monetär-wirtschaftliche Aspekte Beachtung finden sondern auch auf das Wohl der Umwelt und der Menschen geachtet wird. Es gilt für uns die Lebensqualität für jetzige und zukünftige Generationen zu sichern.

- fairer Handel
- hochwertige Rohstoffe
- faire Bezahlung
- Bildung fördern
- Entwicklung hochwertiger und langlebiger Produkte

### **Soziales**

Wir übernehmen Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft.

- Schaffen von Arbeitsplätzen
- Kampf gegen Arbeitslosigkeit
- Chancengleichheit heißt für uns "gleicher Zugang zu Arbeit"
- faire Bezahlung
- hohe Arbeitssicherheitsstandards
- Ausbildung
- Mitarbeiterqualifikation

- Gesellschaftlichen Engagement

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

### **ANREIZSYSTEME**

Auf Grund der geringen Mitarbeiterzahl besteht kein ausgewiesenes Anreizsystem. Mitarbeiter werden laufend auf Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert, sodass diese Ideen zur Nachhaltigkeit entwickeln, welche dann bewertet und gegebenenfalls umgesetzt werden. Ein Anreizsystem ist nicht geplant.

Alle Führungskräfte führen mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal pro Jahr Mitarbeitergespräche durch. In den Mitarbeiterfragebogen sind Nachhaltigkeitsthemen enthalten.

Die Führungsebene überprüft die Nachhaltigkeitsziele im Zuge der Managementbewertung unseres Qualitätsmanagementsystems in Bezug auf Angemessenheit und Verbesserungsbedarf.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Dieser Leistungsindikator wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht erhoben bzw. kommuniziert.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dieser Leistungsindikator wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht erhoben bzw. kommuniziert.



## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

### ANSPRUCHSGRUPPEN

Im Rahmen der Bestimmung des Kontextes unserer Organisation werden mit Hilfe einer Wesentlichkeitsmatrix die Erfordernisse und Erwartungen unserer wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert.

Dabei haben sich Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter als hauptsächliche Anspruchsgruppen herausgestellt.

Auf Grund unserer flachen Unternehmenshierarchie sind unsere Kommunikationswege kurz. Es findet dadurch bei Bedarf ein direkter Austausch statt. **Kunden** Bedürfnisse von Kunden werden direkt in Kundengesprächen ermittelt und fließen bei Bedarf in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements ein. Mit der Öffentlichkeit und den Kunden wird auch durch Newsletter über Neuigkeiten und Innovationen kommuniziert. **Mitarbeiter** Alle Führungskräfte führen mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal pro Jahr Mitarbeitergespräche durch. **Lieferanten** Wir verpflichten Lieferanten entsprechend gesetzlicher Umweltrichtlinien zu liefern.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
  - i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
  - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

**Für unser Unternehmen wurden folgende wichtigen Interessengruppen identifiziert:**

- Kunden
- Mitarbeiter
- Geschäftsleitung
- Lieferanten
- Dienstleister
- Behörden
- Gesellschaft

**Die wesentlichen Themen sind:**

- Qualität (Kunden)
- Vertrauenswürdige Partnerschaft (Kunden, Geschäftsleitung, Lieferanten, Dienstleister)
- Innovationv (Kunden, Geschäftsleitung, Mitarbeiter)
- Beachtung behördlicher Anforderungenv (Kunden, Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Behörden, Gesellschaft)

Mit unseren Interessengruppen sind wir in ständigem Dialog um unsere Unternehmensziele den Anforderungen und Erwartungen dieser Interessengruppen anzupassen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

### **Produktmanagement**

Wir entwickeln und fertigen intelligente Produkte für maximalen Komfort und für bestmöglichen Energieeinsatz. Dabei achten wir schon in der Entwicklungsphase auf nachhaltigen Materialeinsatz und energiesparende Fertigungsmethoden.

Unsere Produkte schalten, steuern, zählen und messen, in Gebäuden und in Anlagen. Als einen der großen Anwendungsfälle werden hier Beleuchtungskonzepte genannt. Beleuchtungen können mit unseren Geräten zeitlich oder umgebungsabhängig über Sensoren ein- oder ausgeschaltet werden. Ebenfalls können Geräte auch in Abhängigkeit von Sonnenauf- und -

untergang ohne separaten Sensor geschaltet werden, wobei bei dieser Funktion werden täglich neue Werte für Ein- und Ausschaltung berechnet. So werden Beleuchtungskonzepte energieeffizient gestaltet. Bei unseren Raumklimasensoren können Lüftungskonzepte intelligent gestaltet werden. Gelüftet / beheizt wird nur wenn nötig. So werden die Klimabedingungen in Gebäuden energieeffizient auf definierten Werten gehalten. Für unsere Kunden ist es das Ziel mit unseren Geräten Gebäude und Anlagen energieeffizient zu betreiben.

Wir haben allerdings keine Rückmeldungen von Kunden mit quantitativen Angaben über Energieeinsparungen durch unsere Systeme. Auch wurden bisher keine Auswirkungen unserer Produkte auf soziale Bereiche erhoben. Das für 2024 geplante Konzept zur Nachhaltigkeitsbewertung soll eine Datenbasis für weitere Ermittlungen beinhalten.

### **Innovation**

Unsere Innovationen haben immer das Ziel dem Kunden Geräte zur Steigerung von nachhaltiger Nutzung seiner Gebäude und Anlagen zur Verfügung zu stellen.

Wir haben eine Innovationskultur geschaffen, in der Mitarbeiter ermutigt werden innovative Lösungen für Nachhaltigkeits Herausforderungen zu entwickeln und sich aktiv an Innovationsprozessen zu beteiligen.

### **Wertschöpfungskette**

Schon während der Entwicklung unserer Produkte werden Nachhaltigkeitsaspekte sowie Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden berücksichtigt und bewertet.

Bei der Auswahl der Lieferanten für Rohteile und Komponenten unserer Produkte haben Anforderungen an Nachhaltigkeit sowie die Einhaltung rechtlicher und behördlicher Anforderungen höchste Priorität.

Während der Entwicklungs- und Produktionsphase kann jeder Mitarbeiter im Zuge des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Qualität, Einsparpotenzial, Prozesse sowie Nachhaltigkeit oder Umweltgesichtspunkte einreichen.

Kunden werden während der Zeit der Benutzung der Geräte durch Support unterstützt.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Dieser Leistungsindikator ist für uns nicht relevant, da keine Finanzanlagen (in großem Umfang) getätigt werden.

---

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Unser Handeln und die Erreichung unserer Unternehmensziele hat Auswirkungen auf die Umwelt. Diese gilt es so klein wie möglich zu halten. Unsere Einflußmöglichkeiten werden im folgenden erläutert.

##### **NATÜRLICHE RESSOURCEN**

Wir nutzen im Wesentlichen folgende natürliche Ressourcen:

##### **Strom (direkt)**

Umweltaspekte und -auswirkungen des Stromverbrauchs werden von uns als niedrig bewertet, da die Beeinflussbarkeit hier relativ gering ist.

##### **Gas (direkt)**

Umweltaspekte und -auswirkungen des Gasverbrauchs werden von uns als niedrig bewertet, da die Beeinflussbarkeit hier relativ schwierig ist.

##### **Abfall (direkt)**

Umweltaspekte und -auswirkungen des Abfalls werden von uns als hoch eingestuft.

##### **Wasser (direkt)**

Der Wasserverbrauch beschränkt sich im Wesentlichen auf alltägliche Lebenssituationen. Die Beeinflussbarkeit wird von uns als sehr gering eingestuft.

##### **Verpackungen (direkt)**

Hinsichtlich Verpackungen werden die Umweltaspekte und -auswirkungen als

gering eingestuft.

**Treibstoffe (direkt und indirekt)**

Diese werden direkt von der Fahrzeugflotte unseres Unternehmens verbraucht (Reisen, Transport) und indirekt von den Mitarbeitern auf Ihrem Arbeitsweg (Weg zur und von der Arbeitsstelle). Die Beeinflussbarkeit und Auswirkungen wird von uns als groß eingestuft.

**Speditionsverkehr (indirekt)**

Die Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte und -auswirkungen ist hier sehr stark von den Kunden und von den Speditionen abhängig.

**Strom (indirekt)**

Umweltaspekte und -auswirkungen werden von uns als mittel eingestuft. Durch den Einsatz unserer Geräte werden in Hinsicht auf Nachhaltigkeit große Chancen für unsere Kunden gesehen.

**NUTZEN VON RESSOURCEN**

Strom: 375.137 kWh Erdgas: 204.148 kWh Diesel: 8.574 Liter Benzin: 1.677  
Liter Kartonagen: 5.328 kg Papier: 2.971 kg Wasser: 424 m<sup>2</sup> **Abfall**  
Hausmüll: 6.240 l Altmittel: 0,6 t Altpapier: 6,98 t Elektroschrott: 0,42 t

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

**ZIELE RESSOURCENMANAGEMENT**

**Strom (direkt)**

Ziel: Erhöhung des Anteils von Ökostrom  
Maßnahmen: Stetiger Kontakt mit Stromanbieter

**Gas (direkt)**

Ziel: Reduzierung des Gasverbrauchs  
Maßnahmen: Im Moment keine Maßnahmen möglich

**Abfall (direkt)**

Ziel: Abfallaufkommen mindestens halten

Maßnahmen: Wiederverwertung von Materialien aus dem Wareneingang,  
Pendelsystem mit einem Kunden (Mehrweg)

**Wasser (direkt)**

nur Sanitär -> keine direkte Einflussnahme möglich

**Verpackungen (direkt)**

Ziel: Verpackungsaufkommen weiterhin so niedrig wie möglich halten

Maßnahmen: Controlling

**Treibstoffe (direkt)**

Ziel: Reduzierung der Verbräuche

Maßnahmen: Bei Anschaffung neuer Fahrzeuge wird auf verbesserte  
Technologien geachtet. Die Firmenflotte wird zunehmend auf Hybridfahrzeuge  
umgestellt.

**Treibstoffe (indirekt)**

Ziel: Anteil der klimaneutralen Anfahrtswege der Mitarbeiter erhöhen

Maßnahmen: Sensibilisierung der Mitarbeiter: Umstieg auf ÖPNV, Fahrrad  
oder Fußweg wo möglich, Prüfung von Fahrgemeinschaften.

**Speditionsverkehr (indirekt)**

Ziel: Klimaneutraler Versand

Maßnahmen: Regelmäßige Prüfung, ob Speditionen klimaneutralen Versand  
anbieten.

**Strom (indirekt)**

Ziel: Nutzung unsererer Geräte zum nachhaltigen Energieverbrauch

Maßnahmen: Kann nicht überprüft werden

Quantitative Ziele, auch mit vagem Zeithorizont, sind bisher nicht möglich, da  
diese sehr stark von uns nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen abhängig  
sind. Auch die Erreichung bisheriger Ziele können nicht quantitativ angegeben  
werden, mit diesem DNK-Nachhaltigkeitsbericht am Anfang unserer  
Nachhaltigkeitsmanagement sind.

Als einziges Risiko durch unsere Geschäftstätigkeit sehen wir den Verbrauch  
von Ressourcen. Allerdings gibt es ohne die Nutzung dieser Ressourcen keine  
Bauteile und Komponenten und damit keine Produkte und ohne diese Produkte  
keine Geschäftstätigkeit.

---

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

### **Erneuerbare Materialien:**

#### **Verpackungsmaterialien (in kg)**

Gesamt: 7.627  
Kartonagen: 5.328  
Füllmaterial: 509  
Bedienungsanleitungen: 1.790

#### **Büropapier (in kg)**

Gesamt: 672  
Kopierpapier: 574  
Briefpapier: 98

### **Nicht erneuerbare Materialien:**

#### **Verpackungsmaterialien (in kg)**

Gesamt: 169  
Kunststoff: 169



Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

**Kraftstoffverbrauch innerhalb des Unternehmens:**

Diesel: 84.027 kWh

Benzin: 14.252 kWh

**Stromverbrauch:**

375.137 kWh

**Gasverbrauch:**

204.148 kWh

---

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des  
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Da wir mit dem Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements erst begonnen haben, existieren derzeit keine Nachweise bzgl. Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz. Dies haben wir bis zum nächsten Reporting geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));

**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

#### **Wasserverbrauch (in tausend Liter)**

424

---

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen  
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung  
des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der  
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,  
erforderlich sind.

**Abfallaufkommen**

Hausmüll: 6.240 Liter Kunststoff: 8,08 Tonnen Papier / Pappe: 6,98 Tonnen  
NE-Metalle: 0,09 Tonnen Aluminium: 0,6 Tonnen

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen  
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf  
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele  
zur Reduktion der Emissionen an.

Das Berichtsjahr 2022 stellt für uns den Startpunkt für die Berichterstattung zu  
Nachhaltigkeitsthemen und CO<sub>2</sub>-Emissionen dar.

Wir nutzen in unserem Unternehmen im Wesentlichen folgende Ressourcen:

- Strom
- Gas

Ziel ist die Gas- und Stromverbräuche zu minimieren oder zumindest durch  
erneuerbare Energien teilweise zu ersetzen. Dieser Vorgang ist ongoing,  
deshalb ist ein endgültiges Ziel terminlich nicht zu beziffern.

Für unsere Grundlast nutzen wir die Photovoltaik-Anlagen ortsnah und direkt.  
Zur Reduzierung der Stromverbräuche bauen wir unsere Photovoltaik weiter  
maximal aus. Die Beleuchtungen werden weiter auf moderne LED-Technik  
umgestellt.

Die Erreichung von Zielen ist auch von externen Faktoren abhängig, wie z.B.  
Kapazitäten bei Dienstleistern, die für bauliche Maßnahmen benötigt werden.

Da wir in unserem Unternehmen in der Vergangenheit keine Emissionsziele gesetzt hatten, kann hier nicht darüber berichtet werden, welche Ziele erreicht wurden, welche Bezugsgrößen verwendet wurden und welches das Basisjahr für die Vergleiche darstellt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen  
(in Tonnen CO<sub>2</sub>e):**

41 t

**Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen, Transport- und**

**Geschäftsfahrzeuge (in Tonnen CO<sub>2</sub>e):**

27 t

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom (in Tonnen CO<sub>2</sub>e):**

163 t

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Gekaufte Waren und Dienstleistungen (in Tonnen CO<sub>2</sub>e):**

Angaben sind im Moment noch nicht möglich

**Abfallaufkommen (in Tonnen CO<sub>2</sub>e):**

Gewerbemüll: 0,6 t

Weitere Angaben zu Abfällen sind im Moment noch nicht möglich

**Geschäftsreisen (in Tonnen CO<sub>2</sub>e):**

Flugreisen: 0,15 t

Mietwagen: 0,18 t

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die im Berichtsjahr ermittelten THG-Emissionen stellen den Beginn dieser Emissionserfassungen dar. Deshalb können noch keine Vergleichswerte herangezogen werden.



## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für das Unternehmen arbeiten hochmotivierte Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Einkauf, Prüfmittelbau, Vertrieb, Entwicklung und Produktmanagement.

Am einzigen Standort in Villingen-Schwenningen findet die komplette Produktion statt. Alle Produkte sind Made in Germany.

Zuverlässige und zufriedene Mitarbeiter sind uns wichtig, denn Sie sind es die Erfolg und Qualität im Unternehmen maßgeblich mit prägen. Deshalb fördern wir die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter. Nur so können wir bestmögliche Ergebnisse erzielen und den langfristigen Erfolg sichern.

#### **ARBEITNEHMERRECHTE**

Das Einhalten von Arbeitnehmerrechten ist für uns Grundvoraussetzung zum Umgang mit unseren Mitarbeitern. Ziel ist für uns die Einhaltung aller Arbeitnehmerrechte.

Die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten werden ebenfalls von unserem Betriebsrat und von unseren Fachkräften für Arbeitssicherheit sichergestellt.

Informationen für unsere Mitarbeiter werden unter anderem auf Infotafeln sowie durch verschiedene Gremien transparent kommuniziert.

Aufgrund der seit Jahren erfolgreich installierten Systeme bedarf es für einzelne Bereiche auch keiner generell terminierten Zielsetzungen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben jederzeit die Möglichkeit sich an ihre Vorgesetzten zu wenden. Ebenfalls besteht künftig die Möglichkeit für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich über das Hinweisgebersystem, das

im Rahmen der Etablierung des Hinweisgeberschutzgesetzes eingeführt wird auf Missstände aufmerksam zu machen.

Unsere Prozesse sind gelebte und lebende Leitlinien. "Lebend" bedeutet, dass diese Prozesse z.B. aufgrund sich ändernder Anforderungen gesteuert durch unser Change-Management geändert werden können. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann jederzeit Eingaben und Vorschläge zu weiterer Verbesserung im Umgang mit Arbeitnehmern einbringen.

Wir sehen keine grundlegenden Risiken, die sich aus unseren Geschäftstätigkeiten negativ auf Arbeitnehmerrechte auswirken. Wir halten uns strikt an die gesetzlichen Regelungen. In der Risikobeurteilung unserer interessierten Parteien werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch deren Rechte betrachtet, bewertet und analysiert.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Bestandteile unseres unternehmerischen Handelns sind das Tragen von Verantwortung und das Bemühen um Nachhaltigkeit, sowohl gegenüber der Gesellschaft als auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sowohl aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht. Dabei streben wir eine Unternehmenskultur an, die auf Chancengleichheit und Gerechtigkeit als Werte aufbaut.

### **GLEICHSTELLUNG**

Wir verfolgen den Grundsatz gleiche Arbeit gleiche Bezahlung. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden unabhängig von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Familienstand, Behinderung, Religion oder Weltanschauung behandelt und auch entlohnt.

Als unseren Verhaltenskodex haben wir den Code of Conduct des ZVEI e.V. (Verband der Elektro und Digitalindustrie) übernommen. Ein Punkt in diesem Verhaltenskodex ist die Förderung von Vielfalt und Diversität, Chancengleichheit. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, den Verhaltenskodex einzuhalten.

Konkrete Ziele für einzelne Bereiche sollen ab Berichtsjahr 2024 erarbeitet werden.

**FAMILIE UND BERUF** Wir wollen durch verschiedene Arbeitsmodelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexibles Arbeiten ermöglichen, z.B. durch Teilzeitbeschäftigung oder flexible Arbeitszeiten, die auf die jeweilige private Situation anpassbar sind. Es besteht die Möglichkeit von mobilem Arbeiten wenn besondere Situationen dies erfordern.

In diesem Bereich sind bisher keine Ziele definiert worden. Dies ist auch zunächst nicht geplant. Deshalb findet hierzu auch keine Berichterstattung bzgl. einer Zielerreichung statt.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

### **FÖRDERUNG DER BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT**

Wir verfolgen verschiedene Ansätze, um die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

#### **Weiterbildungen**

- Interne Weiterbildungen und Schulungen (Produktschulungen, Prozessschulungen, Sicherheitsunterweisungen)
- Externe Schulungen mit verschiedenen Anbietern (IHK, Wirtschaftsverbände, Qualitätsgesellschaften, ...)

#### **Arbeitssicherheit und altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung**

- zum Teil höhenverstellbare Schreibtische an den Bildschirmarbeitsplätzen
- optimale Lichtverhältnisse in der Produktion

#### **Gesundheitsmanagement**

- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebsärztliche Betreuung
- Kostenloses Mineralwasser
- Kostenloses Obstangebot

**Mitarbeiterzufriedenheit** Alle Führungskräfte führen mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal pro Jahr Mitarbeitergespräche durch, in denen die Mitarbeiterzufriedenheit bewertet wird. Die Mitarbeiterzufriedenheit sehen wir

als einen wichtigen Faktor in der Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.

**Aus- uns Weiterbildung** Bisher angebotene Berufsausbildungen konnten alle erfolgreich beendet werden. Auszubildende werden von Beginn an in Projekte und Teams eingebunden und betreuen kleine Projekte. Dadurch erwerben sie fachliche, organisatorische und soziale Kompetenzen. Unsere Übernahmequote liegt bei 100%.

**Risiken für Qualifizierungen** Der schnelle digitale Wandel macht eine Weiterbildung vor allem für ältere Mitarbeiter notwendig. Künftig evtl. steigende Personalfuktuationen machen Wissenstransfer notwendig, dies wird in unserer Risikomatrix beobachtet. Zu allen genannten Punkten sind keine Zielsetzungen vorhanden. Für uns als Unternehmen sind dies laufende wichtige Punkte, die regelmäßig in Mitarbeitergesprächen, betriebsärztlichen Untersuchungen, Begehungen, Arbeitssicherheitsausschusssitzungen usw. thematisiert werden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie**

---

**entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

**i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

**ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

**iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

**Art der Verletzung und Anzahl**

Schnittverletzungen (an Kartonagen, Verpackungen): 24

Quetschungen/Prellungen: 5 Kratz-/Schürfwunden: 4 Todesfälle: 0

Arbeitsbedingte Erkrankungen: 0

---

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig in Arbeitssicherheitsthemen geschult.

Zusätzlich werden Ersthelfer ausgebildet sowie Beratungstermine zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

**Interne Schulungen:**

- Sicherheitsbeauftragte
- Abteilungsleiter

**Externe Dienstleister**

- Ingenieurbüro (Sifa)
- Ersthelferausbilder
- Betriebsarzt

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Alle internen Schulungen werden auf Teilnehmerlisten dokumentiert. Eine Angabe von Stunden findet nicht statt, da diese in den einzelnen Schulungsnachweisen nicht protokolliert werden. Kennzahlen dazu sollen ab Berichtsjahr 2024 erhoben werden..

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**Kontrollorgane:**

Geschäftsführung 2 Personen:

i: 50% weiblich, 50% männlich

ii: 2x über 50 Jahre alt

**Angestellte:**

i: 70% weiblich, 30% männlich

ii: 9% unter 30 Jahre alt, 51% 30-50 Jahre alt, 40% über 50 Jahre alt

---

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

0

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

#### **MENSCHENRECHTE**

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung von Menschenrechten aller Anspruchsgruppen und Mitwirkenden. Dies ist Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Bei unseren Lieferanten achten wir auf nachhaltige Zertifizierungen und die Einhaltung nationaler und internationaler Regelung zur Wahrung der Menschenrechte.

Wir haben keine weiteren Tochtergesellschaften oder Standorte als unser Firmensitz in Villingen-Schwenningen. Zulieferer sind vorzugsweise aus der Region oder namhafte Importeure. Wir achten dabei auf Nachhaltigkeit und die Einhaltung nationaler und internationaler Regeln zur Wahrung der Menschenrechte.



Unser Ziel ist die Einhaltung aller Menschenrechte bei uns im Unternehmen sowie bei unseren Dienstleistern und auch in unserer Lieferkette. Konkrete Ziele für einzelne Bereiche sollen ab Berichtsjahr 2024 erarbeitet werden.

Die Risiken sind in unsere Bewertungsmatrix überführt.

Als Risiken sehen wir mögliche Verletzungen der Menschenrechte in der Lieferkette, vor allem bei Vorlieferanten unserer Lieferanten, da wir dort durch unsere fehlende wirtschaftliche Bedeutung keinen Einblick gewährt bekommen. Wir können uns hier nur auf die Reputation unseres Lieferanten und seine Aussagen bezüglich seiner Einhaltung der Menschenrechte verlassen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Wir haben keine Investitionsvereinbarungen und Verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Da wir keine weiteren Tochtergesellschaften oder Standorte als unser Firmensitz in Villingen-Schwenningen haben und hier die Einhaltung der Menschenrechte durch deutsches Recht abgedeckt ist, wird unsere Betriebsstätte im Hinblick auf Menschenrechte nicht überprüft. --> 0

---

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,  
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen  
Kriterien bewertet wurden.

Im Zuge unserer Lieferantenbewertung werden Nachhaltigkeits-Zertifikate  
abgefragt. Bei allen neuen Lieferanten werden die Nachhaltigkeitsaspekte schon  
bei der Neuanlage bewertet.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der  
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft  
wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und  
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale  
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche  
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge  
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche  
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden  
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie  
Gründe für diese Entscheidung.

Allerdings ist es uns aufgrund unserer Unternehmensgröße nicht möglich  
negative soziale Auswirkungen wie z.B. bei Arbeitsbedingungen zu  
kontrollieren bzw. zu beeinflussen.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

---

## 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Wir stehen zu unserer sozialen Verantwortung. Deshalb sind wir in ortsansässigen Organisationen in vielerlei Hinsicht engagiert.

### **ENGAGEMENT**

Wir unterstützen die Jugendarbeit mehrerer Sportvereine, Kindergärten, Stadt- und Kulturveranstaltungen, Sportveranstaltungen, Hospiz sowie das Palliativzentrum.

Weiterhin sind wir Mitglied in zwei regionalen Wirtschaftsverbänden und engagieren uns ehrenamtlich bei der IHK.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

**i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

**ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

**iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Eine Offenlegung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen im Bundesanzeiger. Eine Offenlegung weiterer Daten erfolgt aus Gründen der Vertraulichkeit und vertragsrechtlichen Gründen derzeit nicht.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

## 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

### **RELEVANTE GESETZE**

Für unsere Arbeit sind eine ganze Reihe von Gesetzgebungsverfahren relevant.

**UNABHÄNGIGKEIT UND NEUTRALITÄT** Wir verhalten uns in politischen Sachverhalten und Entscheidungen, aber auch gegenüber Parteien neutral und agieren unabhängig. Es werden von uns in keiner Form Eingaben zu Gesetzesvorhaben gemacht oder in irgendeiner anderen Form politischer Einfluss ausgeübt. Wir führen keine Spenden an politische Parteien ab oder sind in einer politisch aktiven Organisation Mitglied.

Wir sind Mitglied im "Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V." (wvib) sowie im "Gewerbeverband Oberzentrum e.V." (GVO) in dem wir auch ehrenamtlich tätig sind. Weiterhin engagieren wir uns ehrenamtlich bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Wir tätigen keine Spenden an Bundes- und Landesregierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

---

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Durch die Einhaltung interner und externer Regeln stellen wir sicher, dass wir auch weiterhin von unseren Geschäftspartnern und der Gesellschaft als vertrauenswürdige Unternehmen wahrgenommen werden.

### **VERANTWORTUNG**

Die Umsetzung gesetzlicher, behördlicher und interner Regeln ist für jeden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend. Über unser Managementsystem werden Prozesse zur Verfügung gestellt, um konformes Verhalten sicherzustellen.

Im Rahmen interner Audits werden Standards, Systeme und Prozesse auch auf externe Vorgaben überprüft. Weiterhin bietet die umfangreiche Erhebung von Kennzahlen im Zuge der DNK-Erklärung künftig die Grundlage zur Überprüfung von Abweichungen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Gesetze und Richtlinien ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Im Zuge unseres Regelkreises zur Bestimmung und Aufrechterhaltung der Themen werden Compliance-Themen berücksichtigt.

### **VERHALTENSKODEX**

Als unseren Verhaltenskodex haben wir den Code of Conduct des ZVEI e.V. (Verband der Elektro und Digitalindustrie) übernommen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, den Verhaltenskodex einzuhalten und bei Unsicherheiten dies mit dem Vorgesetzten zu besprechen.

Der Verhaltenskodex umfasst im Besonderen folgende Punkte:

- Einhaltung der Gesetze
- Integrität und Compliance
  - Umgang mit Geschenken und Zuwendungen
  - Umgang mit Geschäftsgeheimnissen
  - Umgang mit Unternehmenseigentum
  - Umgang mit Interessenskonflikten
  - Kommunikation (Social Media Guidelines, Umgang mit KI z.B. Chatbots)
- Gesundheit und Sicherheit

- Vergütung von Arbeitszeiten
- Einhaltung der Menschenrechte
- Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Umgang mit Konfliktmaterialien
- Lieferkette
- Verbraucherinteressen
- Umsetzung und Durchsetzung

**ZIELSETZUNGEN** Ziel ist die Einhaltung aller für uns zutreffenden Compliancevorgaben. Im Berichtsjahr werden Vorbereitungen zur Einhaltung des Hinweisgeberschutzgesetzes erarbeitet. Ziel ist in 2023 volle Konformität zu erreichen. Ebenfall werden im Berichtsjahr schon Vorbereitungen für die Einhaltung des Lieferkettengesetzes erarbeitet. Ziel ist hier die volle Konformität in 2024 zu erreichen.

Es gibt für das Berichtsjahr keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Abweichungen in gesetzes- und richtlinienkonformem Verhalten.

**Compliance-Risiken** Im Rahmen unser Risikoanalyse wird unsere Geschäftstätigkeit hinsichtlich möglicher Risiken in Bezug auf Gesetze und Richtlinien überprüft. Dabei werden auch soziale Nachteile in der Lieferkette sowie imageschädigende Aspekte beachtet. Weiterhin wollen wir Schäden durch Bußgelder vermeiden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

**b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Es gibt für das Berichtsjahr 2022 keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gibt für das Berichtsjahr 2022 keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es gibt für das Berichtsjahr 2022 keine bestätigten Vorfälle oder Verfahren im Zusammenhang mit Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.



# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.